



e⁵ Auditbericht 2025

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



Abbildung 1 Ansicht der Gemeinde Allhartsberg © Gemeinde Allhartsberg



Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert

BEARBEITER

Barbara Gallistl, BSc (eNu)

E-Mail: barbara.gallistl@enu.at

Web: www.e5-niederoesterreich.at

St. Pölten, August 2025

IMPRESSUM

NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH

Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0)2742 219 19

E-Mail: office@enu.at, Website: www.enu.at

Firmenbuchnummer: 366791z

INHALTSVERZEICHNIS

1	DAS E5-PROGRAMM	4
1.1	Der e5-Auditbericht	4
2	ECKDATEN AUDITGEMEINDE.....	5
2.1	Auditergebnisse	5
2.2	Erfüllungsgrad nach Handlungsfelder	5
3	ERGEBNIS DER E5-AUDITIERUNG 2025	6
4	ENERGIEPOLITISCHE AKTIVITÄTEN	8
5	POTENTIALERHEBUNG FÜR E5-GEMEINDEN	9
5.1	Entwicklung & Raumordnung	9
5.2	Kommunale Gebäude & Anlagen.....	9
5.3	Versorgung & Entsorgung	10
5.4	Mobilität.....	10
5.5	Interne Organisation	10
5.6	Kommunikation & Kooperation	10
6	KLIMAKOMPASS	11
7	E5-AUDITBERICHT (INDIKATOREN)	12
8	E5-KOMMISSION	16
8.1	Unterschriften der Auditverantwortlichen	16

1 DAS e5-PROGRAMM

Angelehnt an **Qualitätsmanagementsysteme** ist das e5 Programm ein Prozess, welcher **energieeffiziente Gemeinden** bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit unterstützt. Mit e5 erhalten Gemeinden Hilfsmittel und Betreuung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Basierend auf einer anfänglichen IST-Analyse werden periodisch Maßnahmen geplant, umgesetzt und deren Wirksamkeit evaluiert.

Alle vier Jahre unterziehen sich die Gemeinden einer Bewertung durch eine **unabhängige Kommission** und können danach für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - ein bis fünf „e“ verliehen.

Das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms ist der **e5-Maßnahmenkatalog**. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als **einheitlicher Maßstab**, werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht. Der Katalog besteht aus **sechs Handlungsfeldern**, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann.

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die **Möglichkeiten einer Gemeinde** aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

1.1 DER e5-AUDITBERICHT

Nach erfolgter Auditierung wird die vergangene Auditperiode im Auditbericht festgehalten. Dazu wird der energiepolitische Ist-Stand inklusive der erreichten Punkte wie auch der Zertifizierungsstatus (1e bis 5e) aufgezeigt. Ein Überblick über die aktuellen **energiepolitischen Aktivitäten (Stärken), relevante Indikatoren**, wie auch eine ausführliche Aufzählung **empfohlener Maßnahmen (Potenziale)** laut e5-Systematik sind Bestandteil des vorliegenden Auditberichts, inklusive Anhang.

Der Auditbericht sowie der Anhang mit den Potenzialen und Indikatoren, dient der Gemeinde als **Grundlage für die nächste vierjährige Auditperiode** und soll für weitergehende Planungen im Rahmen des e5-Programms herangezogen werden. Aufbauend auf den empfohlenen Potenzialen laut e5 (siehe Anhang) soll eine **ein- und/oder mehrjährige Planung** von energiepolitischen Maßnahmen erstellt werden.

2 ECKDATEN AUDITGEMEINDE

GEMEINDEPROFIL

Größe: 21,4 km²
EinwohnerInnen: 2218
Meereshöhe: 394 m

e5-Beitritt: 2012
Letztes Audit: 2021
Auszeichnung: **eeee**
Umsetzungsgrad: 70,8 %

KONTAKT

Marktgemeinde Allhartsberg
Markt 47, 3365 Allhartsberg
gemeinde@allhartsberg.gv.at
www.allhartsberg.gv.at

Bürgermeister: LAbg. Anton Kasser
e5-Teamleiter: UGR DI Wolfgang Voglauer
e5-Energiebeauftragter: AL Jürgen Waser
e5-Betreuerin: Barbara Gallistl, BSc (eNu)

2.1 AUDITERGEBNISSE

4. Zertifizierung: **eeee** (70,8 %, 2025)
3. Zertifizierung: **eeee** (66,3 %, 2021)
2. Zertifizierung: **eeee** (68,8 %, 2017)
1. Zertifizierung: **eee** (54,0 %, 2013)

2.2 ERFÜLLUNGSGRAD NACH HANDLUNGSFELDER

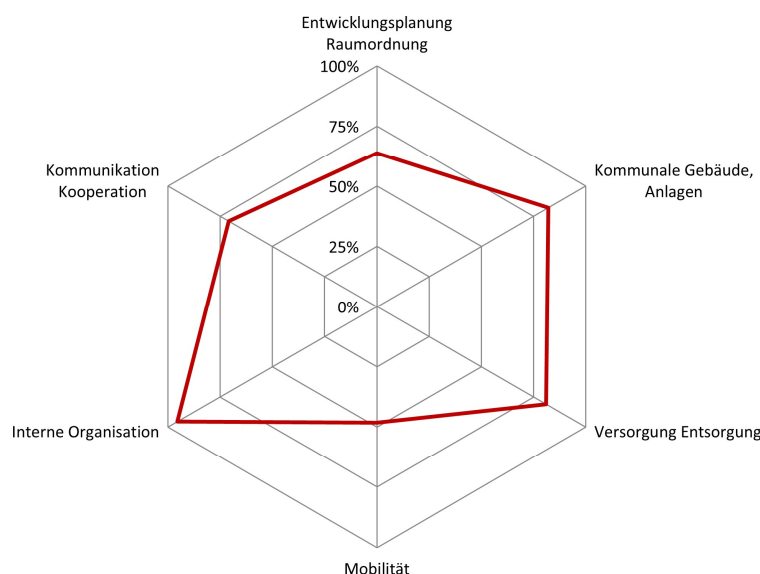


Abbildung 2: e5 Spinnendiagramm

3 ERGEBNIS DER e5-AUDITIERUNG 2025

Maßnahmen		Maximum	Möglich	Umgesetzt	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	71,00	59,00	37,65	63,81%
1.1	Konzepte, Strategie	31,00	31,00	24,65	79,52%
1.1.1	Energie- und Klimastrategie	15,00	15,00	11,25	75,00%
1.1.2	Bilanz	10,00	10,00	8,00	80,00%
1.1.3	Klimawandelanpassung	6,00	6,00	5,40	90,00%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	30,00	18,00	9,00	50,00%
1.2.1	Räumliche Energieplanung	15,00	8,00	6,00	75,00%
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	15,00	10,00	3,00	30,00%
1.3	Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	10,00	10,00	4,00	40,00%
1.3.1	Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	10,00	10,00	4,00	40,00%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	95,00	95,00	77,95	82,05%
2.1	Energie- und Wassermanagement	22,00	22,00	10,70	48,64%
2.1.1	Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6,00	6,00	6,00	100,00%
2.1.2	Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung	10,00	10,00	4,70	47,00%
2.1.3	Umsetzung des Sanierungskonzepts	6,00	6,00	0,00	0,00%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	63,00	63,00	58,35	92,62%
2.2.1	Erneuerbare Energie - Wärme	15,00	15,00	15,00	100,00%
2.2.2	Erneuerbare Energie - Elektrizität	15,00	15,00	10,80	72,00%
2.2.3	Energieeffizienz - Wärme	15,00	15,00	14,55	97,00%
2.2.4	Energieeffizienz - Elektrizität	10,00	10,00	10,00	100,00%
2.2.5	CO ₂ und Treibhausgasemissionen	8,00	8,00	8,00	100,00%
2.3	Besondere Massnahmen	10,00	10,00	8,90	89,00%
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	10,00	10,00	8,90	89,00%
3	Versorgung, Entsorgung	107,00	67,00	54,25	80,97%
3.1	Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	15,00	0,00	0,00	0,00%
3.1.1	Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	15,00	0,00	0,00	0,00%
3.2	Produkte, Tarife, Informationsarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	80,00	55,00	45,25	82,27%
3.3.1	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	25,00	25,00	15,25	61,00%
3.3.2	Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	15,00	5,00	5,00	100,00%
3.3.3	Strom aus Photovoltaik auf dem Gemeindegebiet	25,00	25,00	25,00	100,00%
3.3.4	Strom aus Windkraft auf dem Gemeindegebiet	15,00	0,00	0,00	0,00%

3.4	Energieeffizienz - Wasserversorgung	6,00	6,00	6,00	100,00%
3.4.1	Wasserversorgung und –bewirtschaftung	6,00	6,00	6,00	100,00%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00%
3.6	Energie aus Abfall	6,00	6,00	3,00	50,00%
3.6.1	Abfall und Kreislaufwirtschaft	6,00	6,00	3,00	50,00%
4	Mobilität	91,00	83,00	39,95	48,13%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,00	10,00	8,60	86,00%
4.1.1	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	10,00	10,00	8,60	86,00%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	30,00	22,00	10,80	49,09%
4.2.1	Parkraummanagement	15,00	7,00	0,00	0,00%
4.2.2	Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze	15,00	15,00	10,80	72,00%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	21,00	21,00	11,40	54,29%
4.3.1	Fusswegenetz	6,00	6,00	3,60	60,00%
4.3.2	Radwegenetz und Infrastruktur	15,00	15,00	7,80	52,00%
4.4	Öffentlicher Verkehr	30,00	30,00	9,15	30,50%
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	15,00	15,00	1,65	11,00%
4.4.2	Kombinierte Mobilität	15,00	15,00	7,50	50,00%
5	Interne Organisation	22,00	22,00	21,00	95,45%
5.1	Interne Strukturen	6,00	6,00	6,00	100,00%
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	6,00	6,00	6,00	100,00%
5.2	Interne Prozesse	16,00	16,00	15,00	93,75%
5.2.1	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	6,00	6,00	6,00	100,00%
5.2.2	Beschaffungswesen	10,00	10,00	9,00	90,00%
6	Kommunikation, Kooperation	54,00	54,00	38,28	70,89%
6.1	Kommunikation	0,00	0,00	0,00	0,00%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	6,00	6,00	3,96	66,00%
6.2.1	Schulen, Kindergärten	6,00	6,00	3,96	66,00%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	6,00	6,00	6,00	100,00%
6.3.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	6,00	6,00	6,00	100,00%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	26,00	26,00	18,00	69,23%
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6,00	6,00	6,00	100,00%
6.4.2	Bevölkerung	20,00	20,00	12,00	60,00%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	16,00	16,00	10,32	64,50%
6.5.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie	6,00	6,00	1,32	22,00%
6.5.2	Finanzielle Förderung	10,00	10,00	9,00	90,00%
Gesamt		440,00	380,00	269,08	70,81

4 ENERGIEPOLITISCHE AKTIVITÄTEN

- Gemeinde bekennt sich durch Beschluss zu den übergeordneten EU-, Bundes-, und Landeszielen und zur **Klimaneutralität 2040**
- Klimabündnis-, Fair-Trade-, Natur-im-Garten- und Mobilitätsgemeinde; Mitglied in KEM Amstetten Süd (bis Ende 2024) und KLAR! Amstetten Süd (bis Juni 2025)
- **Energie- und CO₂-Bilanz** für das gesamte Gemeindegebiet verfügbar
- Laufende Energiebuchhaltung und Auszeichnung Vorbildgemeinde seit 2016
- Vorsorgecheck **Naturgefahren im Klimawandel** (2022)
- **Absicherung der Trinkwasserversorgung** durch Errichtung des Hochbehälters in Kröllendorf mit 4 x 700 m³ und Notversorgungsleitung von Amstetten (2021-2023):
- **Prinzip der kurzen Wege** am Südhang, durchgängig fußläufige Verbindungen
- Grundsatzbeschluss für energieeffizientes Bauen u. Sanieren nach **klimaaktiv GOLD bzw. SILBER** (2024)
- alle Gemeindegebäude bereits **ölfrei** beheizt
- Gemeinde bekennt sich zu einer klimaneutralen Verwaltung (2024)
- CO₂ Emissionen kommunaler Objekte entsprechend definiertem Zielpfad reduziert (2023)
- überwiegend energieeffiziente Straßenbeleuchtung mit Teilnachtsabsenkung
- Teilnahme an eNu Kampagne „**Raus aus Öl und Gas**“ – Pilotgemeinde (seit 2019)
- Erzeugung von Strom aus **Photovoltaik** am Gemeindegebiet auf Zielpfad (2024)
- Teilnahme an Bürger-**Energiegemeinschaft** Amstetten (seit 2023)
- Radwegeausbau am Gemeindegebiet, z.B. Wallmersdorf als **klimafitter Radweg**
- Aktives e5 Team mit TeilnehmerInnen aus Gemeindepolitik, Verwaltung u. Bevölkerung
- Bewusstseinsbildende Aktionen zum Radverkehr, hohe Teilnahme an NÖ Radelt
- Verantwortlichkeiten in der Verwaltung zu Energie-, Klima- und Verkehrspolitik definiert

5 POTENTIALERHEBUNG FÜR e5-GEMEINDEN

Strukturiert nach den 6 e5-Handlungsfeldern

5.1 ENTWICKLUNG & RAUMORDNUNG

- Energieleitbild aktualisieren, konkrete Absenkpfade und definierte Indikatoren
- Klimarelevanzprüfung von Gemeinderatsbeschlüssen
- Beitritt als Bodenbündnisgemeinde
- Klimafolgenabschätzung für das Gemeindegebiet durchführen
- Versickerungsflächen schaffen - Drain Garden Prinzip
- Renaturierung der Fließgewässer
- Aktualisierung des Örtlichen Entwicklungskonzepts mit qualitativen Festlegungen im Energie- und Verkehrskonzept
- Gemeindebegehung barrierefrei: Zugänge für alle
- Bauvorschriften zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung

5.2 KOMMUNALE GEBÄUDE & ANLAGEN

- Sanierungsplanung Wärme für Objekte mit Zielwertüberschreitung 50 kWh/m²
- Sanierungsplanung Strom für Objekte mit Zielwertüberschreitung 15 kWh/m²
- Energieausweis bei öffentlichen Gebäuden größer 250 m²
- Smart Meter - automatische Datenübertragung für Strom
- Potentialanalyse Gemeinde - Gebäude und Anlagen, Allg. Energieberatung,
- Sanierungskonzept umsetzen: Wärme größer 50 kWh/m²*a
- Sanierungskonzept umsetzen: Strom größer 15 kWh/m²*a
- erneuerbare Wärme - Heizöl eliminieren
- PV Anlagen auf allen Gemeindegebäuden
- Stromverbrauch Gemeindeobjekte senken und eigene Stromerzeugung steigern
- Gemeindegebäude auf LED Innenbeleuchtung umrüsten
- Straßenbeleuchtung LED 100% mit Nachtabsenkung

5.3 VERSORGUNG & ENTSORGUNG

- erneuerbare Wärme Gemeindegebiet steigern
- Anlagendatenbank NÖ - Befüllungsgrad steigern
- Stromspeicher im Gemeindegebiet
- Restabfallmenge je Einwohner reduzieren

5.4 MOBILITÄT

- Anreizsysteme für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten bei den Bediensteten
- Flächendeckend Tempo 30 im Siedlungsgebiet
- Stark verkehrsberuhigte Straßenzüge im Siedlungsgebiet
- Durchgängiges barrierefreies und sicheres Fußwegenetz sicherstellen
- Gehzeit.Karte erstellen
- Weiterer Radwegeausbau Gemeindegebiet
- e-Carsharing bzw e-Fahrtendienst EMIL
- Maßnahmen für kombinierte Mobilität setzen

5.5 INTERNE ORGANISATION

- Aktivitätenplanung und jährliche Evaluierung
- e5-Auditbericht der Gemeindevertretung präsentieren und veröffentlichen

5.6 KOMMUNIKATION & KOOPERATION

- Schulen, Kindergärten - qualitätsgesicherte Programme/Zertifizierungen
- Klimaschutzprojekte mit Betrieben
- PV BürgerInnenbeteiligung
- Energiebefragung im Gemeindegebiet
- energie-, klima-, mobilitätsrelevante Veranstaltungen (z.B. Radreparaturtag)
- RadlerIn des Monats
- Energieberatung Privathaushalte steigern
- Förderungen Privathaushalte für Energie und Klimaschutz
- Förderrichtlinien bzw. Fördermodelle aktualisieren

6 KLIMAKOMPASS

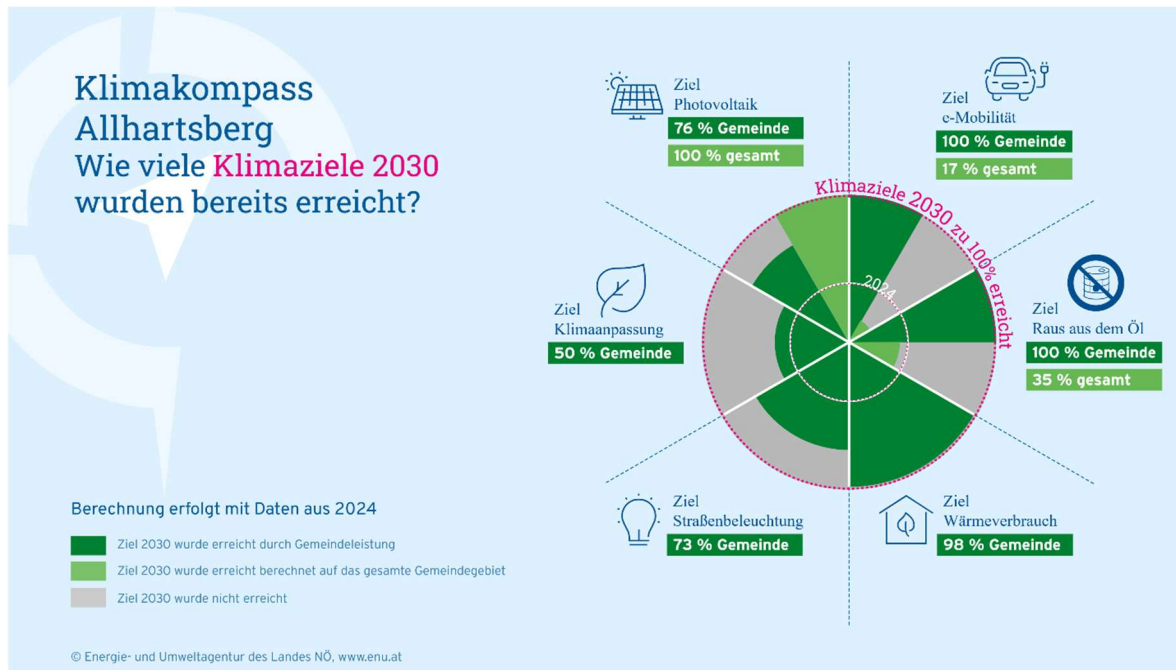


Abbildung 3: grafische Auswertung Klimakompass

Ziel	Ist-Stand 2024	Steigerung bis 2030	Zielwert 2030
Photovoltaik Gemeinde	332,75 kWp	103 kWp	436 kWp
Photovoltaik gesamt	4.882 kWp	0 kWp	4.362 kWp
e-Mobilität Gemeinde	2 KFZ	0 KFZ	2 KFZ
e-Mobilität gesamt	3,56 %	16,44 %	20 %
Raus aus dem Öl Gemeinde	ölfrei		ölfrei
Raus aus dem Öl gesamt	36 Umstellungen	67 Umstellungen	103 Umstellungen
Raus aus dem Gas Gemeinde		-	-
Wärmeverbrauch Gemeinde	51,70 kWh/m²a	-2 kWh/m²a	max. 50 kWh/m²a
Straßenbeleuchtung Gemeinde	259 LED-Lichtpunkte	94 LED-Lichtpunkte	353 LED-Lichtpunkte
Klimaanpassung Gemeinde	50 %	50 %	100 %

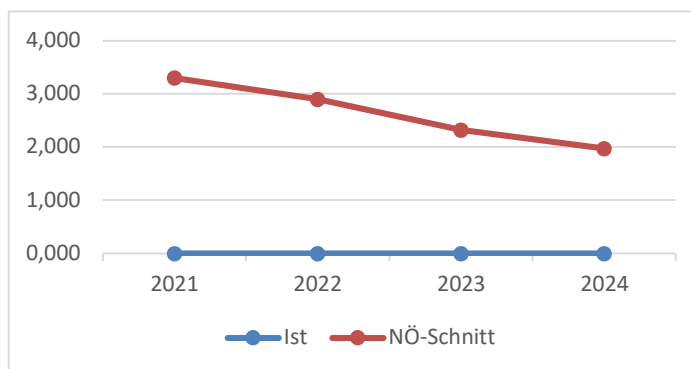
Abbildung 4: Datentabelle Klimakompass Allhartsberg 2025

7 e5-AUDITBERICHT (INDIKATOREN)

Indikator: Gasverbrauch (Haushalte) pro EW [KEM] [MWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.2 Bilanz

Grafik:



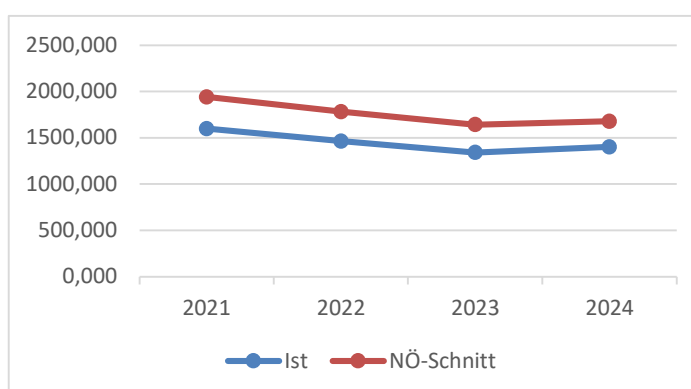
Werte:

Jahr	Ist	NÖ-Schnitt
2021	0	3,3
2022	0	2,9
2023	0	2,318
2024	0	1,97

Indikator: Stromverbrauch (Haushalte) pro EW [KEM] [kWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.2 Bilanz

Grafik:



Werte:

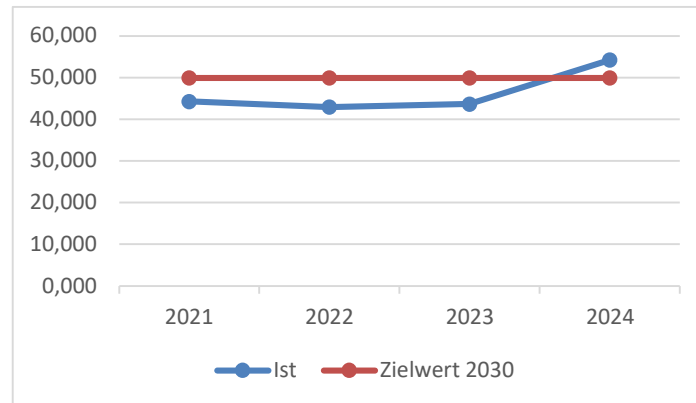
Jahr	Ist	NÖ-Schnitt
2021	1600,51418	1943
2022	1462,76773	1783
2023	1342,65999	1643,9
2024	1400,96076	1679,93

Indikator: Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude (Endenergie)
[e5 & KEM] [kWh/m²]

Maßnahmen: 2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme

2.2.3 Energieeffizienz - Wärme

Grafik:



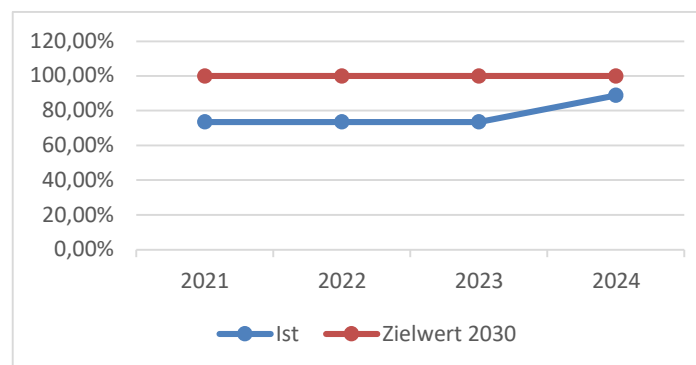
Werte:

Jahr	Ist	Zielwert 2030
2021	44,2964973	50
2022	42,9988975	50
2023	43,7028242	50
2024	54,28	50

Indikator: Anteil energieeffizienter Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung
[e5 & KEM] [%]

Maßnahmen: 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Grafik:



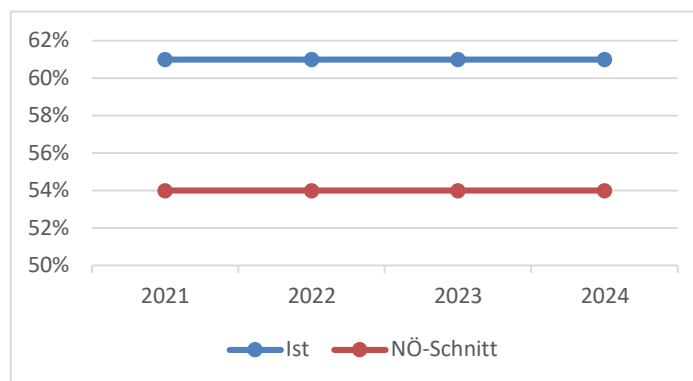
Werte:

Jahr	Ist	Zielwert 2030
2021	73,58%	100%
2022	73,58%	100%
2023	73,58%	100%
2024	88,92%	100%

Indikator: Anteil erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet

Maßnahmen: 3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio

Grafik:



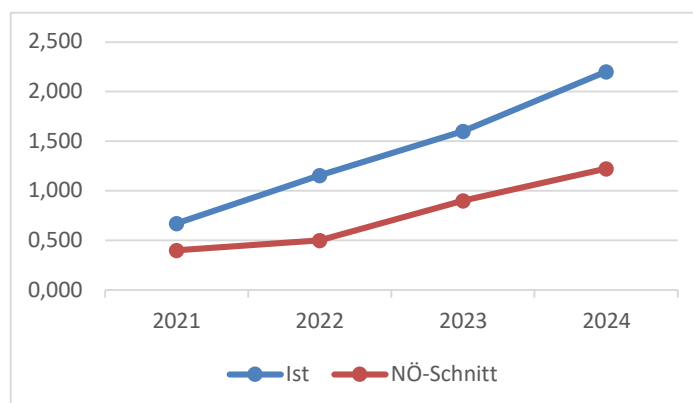
Werte:

Jahr	Ist	NÖ-Schnitt
2021	61%	54%
2022	61%	54%
2023	61%	54%
2024	61%	54%

Indikator: PV installiert pro EW [KEM] [kWp/EW]

Maßnahmen: 3.3.2 Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



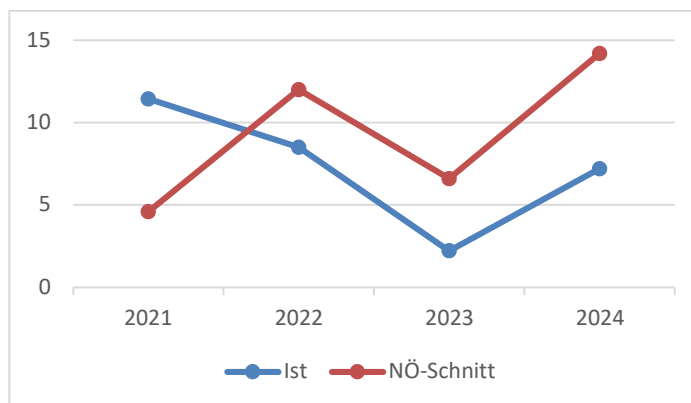
Werte:

Jahr	Ist	NÖ-Schnitt
2021	0,67140897	0,4
2022	1,15487914	0,5
2023	1,59924512	0,9
2024	2,20111362	1,22

Indikator: Energieberatungen für Haushalte und Betriebe pro 1000 EW [e5 & KEM] [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 6.5.1 Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	NÖ-Schnitt
2021	11,4364135	4,6
2022	8,5049239	12
2023	2,22024867	6,6
2024	7,2	14,2

8 e5-KOMMISSION

Bestätigung durch die Kommissionsmitglieder:

Name	Institution	Unterschrift
Johannes Baumgartner	NÖ Landesregierung, Büro LH - Stv. Stephan Pernkopf	
Ing. Franz Patzl	NÖ Landesregierung, RU3, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft	
DI ⁱⁿ Regina Rausch	NÖ Landesregierung, RU 7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten	
Martin Huber	ecoplus, Bau. Energie. Umwelt. Cluster Niederösterreich	
DI ⁱⁿ Angelika Melmuka	Österreichische Energieagentur, Geschäftsstelle e5-Österreich	
Mag ^a . Monika Heindl, MBA	NÖ Dorf – und Stadterneuerung	

Ort: St. Pölten, Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Grenzgasse 10
Datum: 10.9.2025

8.1 UNTERSCHRIFTEN DER AUDITVERANTWORTLICHEN



DI Ariane Weifner BEd
Auditorin Energieinstitut Vorarlberg



Dr. Herbert Greisberger
Geschäftsführer
Energie- und Umweltagentur NÖ